Zürich : Bericht der Zürichseekommission

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **88 (1905)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

21. Zürich.

Bericht der Zürichseekommission.
September 1905.

Die physikalische Gesellschaft Zürich hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Januar 1905 als Mitglieder der Zürichseekommission gewählt:

Herrn Prof. Dr. A. Weilenmann.
„ Prof. Dr. A. Schweitzer.
„ Prof. Dr. U. Seiler.
„ Dr. J. Maurer.
„ Assist. H. Stierlin.

Von den im Programm für die Untersuchung des Zürich- und Walensees vorgesehenen Arbeiten wurde folgendes ausgeführt:

Die Temperatur der Wasseroberfläche wird seit März 1905 regelmäßig täglich gemessen:

im Walensee: bei Walenstadt, Murg, Quinten und Weesen;

im Linthkanal: bei Ziegelbrücke;

im Zürichsee: bei Schmerikon, Rapperswil, Wädenswil, Männedorf, Meilen, Horgen, Erlenbach, Küsnacht, Bendlikon und Zürich.

Ferner zu gleicher Zeit ungefähr in Seemitte zwischen Richterswil-Stäfa, Horgen-Meilen und Bendlikon-Küsnacht, durch Kapitäne dort kursierender Dampfschiffe.

In den Hauptzuflüssen Linth und Seez wird ebenfalls täglich die Temperatur gemessen.

Die Resultate dieser Messungen werden monatlich der Kommission zur Bearbeitung eingesandt.

Zur Ausführung der Tiefentemperaturmessungen im Zürichsee wurde der Z. S. K. vom zoologischen Institut der Universität Zürich das Motorboot „Karl Fiedler“ und vom eidg. topographischen Bureau eine Lotmaschine in bereitwilligster Weise zur Verfügung gestellt. Die Temperaturlotungen wurden seit Januar 1905 programmgemäß durchgeführt und zu diesem Zwecke bis jetzt 16 Fahrten mit dem „Karl Fiedler“ unternommen. Außerdem wird in der Brauerei Wädenswil täglich die Temperatur von Wasser aus 20 m Tiefe notiert.

Die Tiefentemperaturmessungen im Walensee werden mit Hülfe eines elektrischen Bootes ausgeführt, über dessen Benutzung mit dem Besitzer, Herrn Dr. J. Furrer in Weesen, ein sehr günstiger Vertrag abgeschlossen werden konnte. Für dieses Boot mußte eine passende Lotmaschine erst hergestellt werden, sodaß die Messungen im Walensee leider erst vom Sept. 1905 an regelmäßig betrieben werden können.

Zur periodischen Bestimmung der Durchsichtigkeit des Wassers wurden 5 Uferbeobachter mit Secchi'schen Scheiben ausgerüstet. Ferner werden bei allen Bootfahrten der Z. S. K. Messungen der Sichtbarkeitsgrenze nach Secchi angestellt und seit Juni auch Versuche auf photographischem Wege mit dem Foll'schen Apparat vorgenommen.

Die Bestimmung der Seefarbe wurde begonnen mit einer von Herrn Prof. Forel geliehenen Farbenskala. Zur Weiterführung dieser Untersuchungen soll eine Serie nach Forels Angaben gefärbter Vergleichsgläser angeschafft werden.

Die vorgesehenen hydrometrischen Untersuchungen wurden auf nächstes Jahr verschoben.

Zur Entnahme von Wasserproben aus verschiedenen Tiefen und von Grundproben wurden zweckdienliche Apparate

konstruiert. Die physikalische und chemische Untersuchung des Seebodens und des Wassers ist im Gang.

Es ist sehr zu begrüßen, daß parallel mit den physikalisch-chemischen Untersuchungen der beiden Seen auch biologische vorgenommen werden. Die Leiter der zoologischen und botanischen Institute der Hochschulen in Zürich haben sich in sehr verdankenswerter Weise anerboten, gleichzeitig mit den Messungen der Z. S. K. die Biologie des Zürich- und Walensees zu bearbeiten, und werden die Ausfahrten der Z. S. K. auf jeweilige Einladung hin fleißig von den Vertretern der biologischen Wissenschaften begleitet.

Wenn die Z. S. K. noch nicht mit Beobachtungsresultaten an die Öffentlichkeit tritt, so liegt dies in der Natur der Sache, indem zuerst ein größeres Datenmaterial vorliegen muß, bevor mit den Zusammenstellungen begonnen werden kann.

Zürich, Sept. 1905.

Für die Zürichseekommission,
Der Aktuar: *H. Stierlin.*